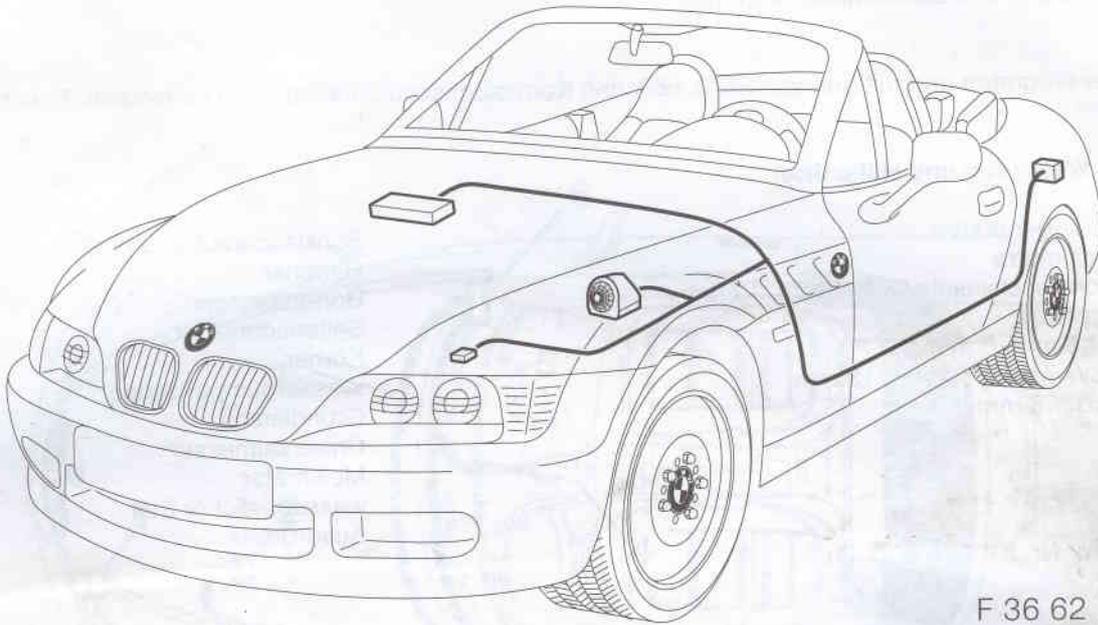




# Zubehör - Einbauanleitung



F 36 62 294 R

## **Digitale Diebstahlwarnanlage DDWA III BMW Z3 roadster Linkslenker (Nur zum Gebrauch in der BMW HO bestimmt)**

Fachkenntnisse sind Voraussetzung  
Einbauzeit ca. 3 Stunden, die je nach Zustand und Ausstattung  
des Fahrzeuges abweichen kann.  
Einbauzeit für Neigungsalarmgeber (optional) 1,5 Stunden.  
Elektrokenntnisse sind Voraussetzung.

### **Installation Instruction**

Digital Anti-theft Alarm System III BMW Z3 E36/7 left-hand drive models  
(Only for use within the BMW trade organisation)

### **Instructions de montage**

Alarme antivol numérique III (DDWA III) BMW Z3 E36/7 conduite à gauche  
(réservé à l'usage interne au réseau commercial BMW)

### **Accessoires - Montagehandleiding**

Digitaal diefstalalarmsysteem III BMW Z3 E36/7 linksgestuurd  
(Alleen bestemd voor het gebruik binnen de BMW handelsorganisatie)

### **Tillbehör - Monteringsinstruktion**

Digitalt stöldlarm III för BMW Z3 E36/7 vänsterstyrd  
(Endast avsedd för internt bruk inom BMW:s organisation)

### **Accessori - Istruzioni per il montaggio**

Antifurto digitale con allarme acustico III BMW Z3 E36/7 guida a sinistra  
(Solo per uso interno nell'organizzazione commerciale BMW)

### **Accesorios - Instrucciones de montaje**

Sistema de alarma antirrobo digital III BMW Z3 E36/7 con el volante a la izquierda  
(Sólo se autoriza el uso en el HO de BMW)

### **Instruções de montagem de acessórios**

Alarme digital III para o BMW Z3 E36/7 com o volante à esquerda  
(Apenas para montagem nas oficinas BMW)

## Hinweis

Nicht benötigte Kabel kürzen, isolieren und zurückbinden.  
Zu lange Kabel zurückbinden.  
Kabeldurchführungen zum Motorraum mit entsprechender Dichtmasse abdichten.

## Achtung!

Aufgrund der kontinuierlichen Überarbeitung der elektrischen Anlage der einzelnen Modelle ist es möglich daß sich Steckverbindungen (X-Bezeichnungen) bzw. Kabelfarben ändern. Zum Einbau der DDWA III ist deshalb immer die aktuelle Ausgabe der Prüfanleitung erforderlich.

Bei der Herstellung aller elektrischen Verbindungen sind die im Einbausatz beigelegten Stecker zu verwenden. Kabel durchschneiden und die Kontakte ancrimpen.

## Bohrhinweise

Bohrungsänderungen entgraten und mit den von BMW üblichen Korrosionsschutzmaßnahmen behandeln. Bohrspäne restlos entfernen.

## Erforderliches Werkzeug und Hilfsmittel

Kreuzschlitzschraubendreher	Schlitzschraubendreher
1/4 Zoll Umschaltknarre	Hammer
1/4 Zoll Steckschlüsseleinsatz SW 10 mm, 13 mm	Bohrmaschine
1/4 Zoll Verlängerung	Seitenschneider
Spiralbohrer ø 4,5 mm, 8 mm	Körner
Ringschlüssel SW 7 mm, 10 mm, 13 mm	Wasserpumpenzange
Steckschlüssel SW 8 mm, 10 mm	Grundierstift
Stablampe	Universalmesser
Abisolierzange	Multimeter
Silikon-Dichtmasse	wasserlöslicher Stift
Rundfeile	Ausdrücker
Kabelzange BMW-Nr. 81 24 9 408 449	

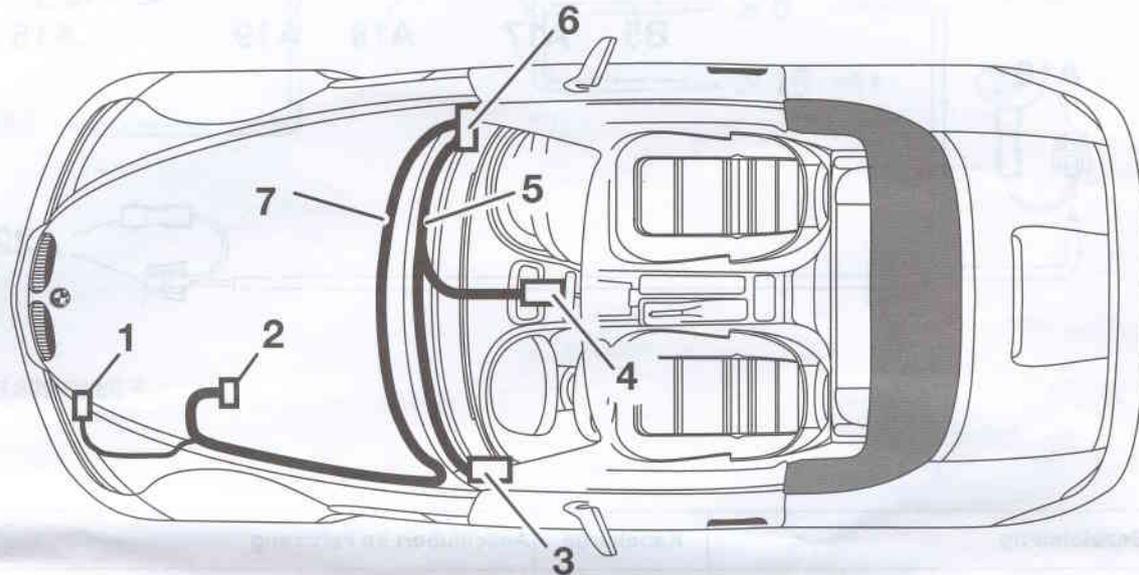
## Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1. Notwendige Vorarbeiten am Fahrzeug.....	3
2. Einbauübersicht der Bauteile.....	3
3. Anschlußübersicht des Alarmanlagenkabelbaumes.....	4
4. Anschlußübersicht des Notstromsirenenkabelbaumes.....	5
5. Anschlußübersicht Fahrzeughornkabelbaum (optional).....	6
6. Anschlußübersicht Neigungsgeberkabelbaum (optional).....	7
7. Notstromsirene einbauen.....	8
8. Fahrzeughornkabelbaum an Fahrzeughornrelais K2 anschließen.....	8
9. Motorraumkontaktschalter einbauen.....	9
10. LED einbauen.....	10
11. Alarmzentrale einbauen.....	10
12. Alarmanlagenkabelbaum anschließen.....	10
13. Notstromsirene anschließen.....	12
14. Fahrzeughorn anschließen (optional).....	12
15. Neigungsalarmgeber einbauen (optional).....	13
16. Neigungsalarmgeberkabelbaum an DDWA anschließen.....	13
17. Kabelbaum am Neigungsalarmgeber anschließen.....	14
18. Neucodierung von Handsendern mit Wechselcode.....	14
19. Hinweis zur kundenspezifischen Programmierung.....	15
20. Fehlersuchplan.....	16
21. Funktionsprüfung.....	16
22. Stromlaufplan.....	17
23. Länderspezifische Zulassungsaufkleber anbringen.....	19
24. Codierung.....	19

## 1. Notwendige Vorarbeiten am Fahrzeug

- Fehlerspeicher der Steuergeräte ausdrucken.
- Fahrzeugbatterie abklemmen.
- Instrumentenverkleidung unten links ausbauen.
- Handschuhfach ausbauen.
- Batterie ausbauen

## 2. Einbauübersicht der Bauteile

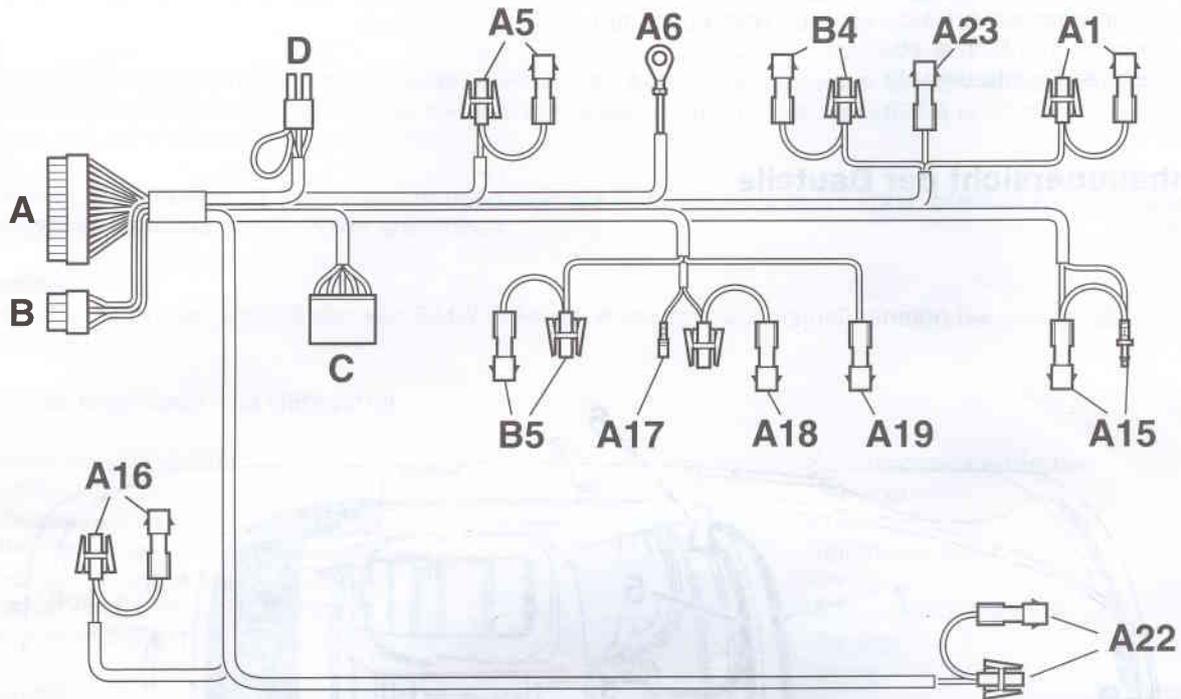


F 36 62 295 R

### Legende

1. Motorhaubenkontaktschalter im Bereich der linken Leuchteinheit
2. Notstromsirene im Bereich des linken Federbeindoms
3. Anschluß Heckklappenkontakt
4. LED im Ablagefach der Mittelkonsole
5. Alarmanlagenkabelbaum
6. Alarmzentrale im Bereich des Handschuhfaches
7. Sirenenkabelbaum

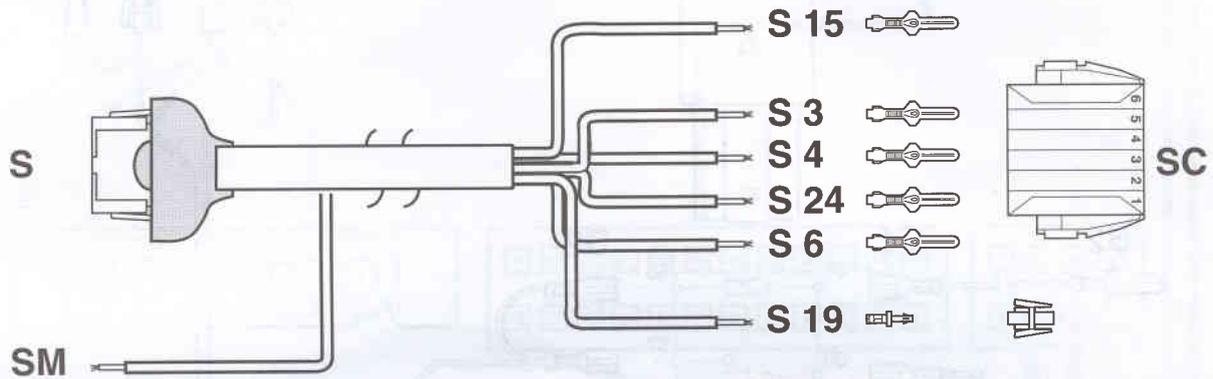
### 3. Anschlußübersicht des Alarmanlagenkabelbaumes



F 36 62 296 R

Position	Bezeichnung	Kabelfarbe	Anschlußort im Fahrzeug
A	weißer 24poliger Stecker	—	Alarmzentrale
A1	Abzweig Türkontaktschalter, Fahrerseite	braun/grau	ZV-Modul A30, weißer 26poliger Stecker X13012, Steckplatz-Nr. 4 (Kabelfarbe braun/grau/gelb)
A5	Abzweig Klemme R	violett/weiß	ZV-Modul A30, weißer 26poliger Stecker X13012, Steckplatz-Nr. 7 (Kabelfarbe violett/weiß)
A6	Abzweig Masse	braun	Massestützpunkt X1166 Beifahrerfußraum hinter dem Teppichboden
A15	Abzweig Klemme 30	rot	ZV-Modul A30, schwarzer 5poliger Stecker X13013, Steckplatz-Nr. 2 (Kabelfarbe rot/grün/gelb)
A16	Abzweig Warnblinkanlage	blau/rot	Schalter Warnblinkanlage, schwarzer 5poliger Stecker X516, Steckplatz-Nr. 2 (Kabelfarbe braun/blau)
A17	Abzweig Zentralverriegelung (zentralsichern)	gelb/blau	ZV-Modul A30, weißer 26poliger Stecker X13012, Steckplatz-Nr. 24 einstecken. <b>Hinweis</b> Bei Fahrzeugen mit Funkschlüssel ab Band, weiß/rot/gelbe Leitung durchtrennen, und Abzweig A17 anschließen.
A18	Abzweig Zentralverriegelung (öffnen)	grün/blau	ZV-Modul A30, weißer 26poliger Stecker X13012, Steckplatz-Nr. 25 (Kabelfarbe blau/rot/gelb)
A19	Abzweig Sirene	braun/rot	Abzweig A19 Kabelfarbe braun/rot mit dem freien braun/roten Leitungsende des Sirenenkabelbaumes S19 verbinden.
A22	Abzweig Gepäckraumschalter	braun/weiß	Im Bereich Fußraum unten links (Kabelfarbe braun/weiß)
A23	Abzweig Alarmeingang	braun/schwarz	Wird nicht benötigt zurückbinden
B	weißer 8poliger Stecker	—	Alarmzentrale
B4	Abzweig Türkontaktschalter, Beifahrerseite	braun/blau	ZV-Modul A30, weißer 26poliger Stecker X13012, Steckplatz-Nr. 2 (Kabelfarbe braun/blau/gelb)
B5	Abzweig Zentralverriegelung (Synchronisierung öffnen)	weiß/grün	ZV-Modul A30, weißer 26poliger Stecker X13012, Steckplatz-Nr. 18 (Kabelfarbe weiß/grün)
C	schwarzer, 6poliger Stecker	—	Sirenenkabelbaum
D	weißer, 4poliger Stecker	—	LED-Kabelbaum

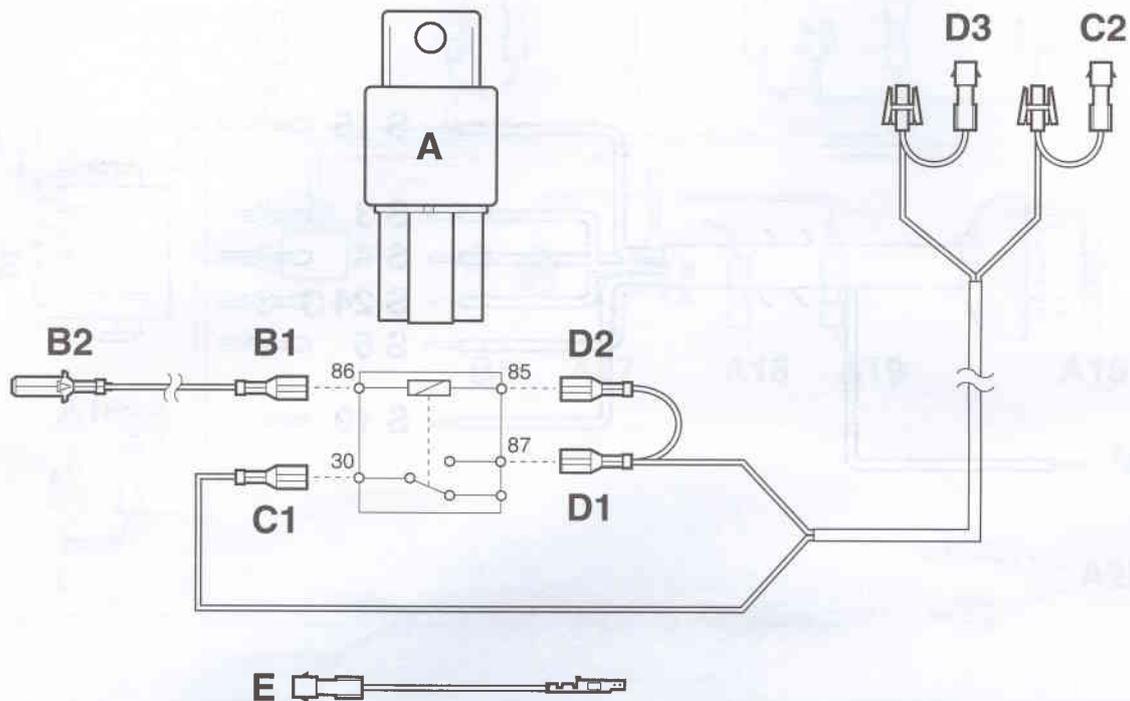
#### 4. Anschlußübersicht des Notstromsirenenkabelbaumes



F 36 82 608

Position	Bezeichnung	Kabelfarbe	Anschlußort im Fahrzeug
S	weißer 8poliger Stecker	—	Sirene, im Motorraum vorne links
SC	schwarzer 6poliger Stecker	—	Abzweig C des Alarmanlagenkabelbaumes
SM	Motorraumkontakt	schwarz	Im Motorraum vorn links, über dem Scheinwerfer am Motorraumkontaktschalter
S3	Sirenenakustik	violett/grau	Stecker SC, Steckplatz-Nr. 4
S4	Alarm	weiß/schwarz	Stecker SC, Steckplatz-Nr. 3
S6	Klemme 31 Masse	braun	Stecker SC, Steckplatz-Nr. 1
S15	Klemme 30	rot	Stecker SC, Steckplatz-Nr. 6
S19	Steuerleitung	braun/rot	Abzweig S19 Kabelfarbe braun/rot, mit dem freien braun/roten Leitungsende des Alarmanlagenkabelbaumes A19 verbinden
S24	Motorraumkontakt	schwarz	Stecker SC, Steckplatz-Nr. 2

## 5. Anschlußübersicht Fahrzeughornkabelbaum (optional) Teile-Nr. 82 92 9 404 776



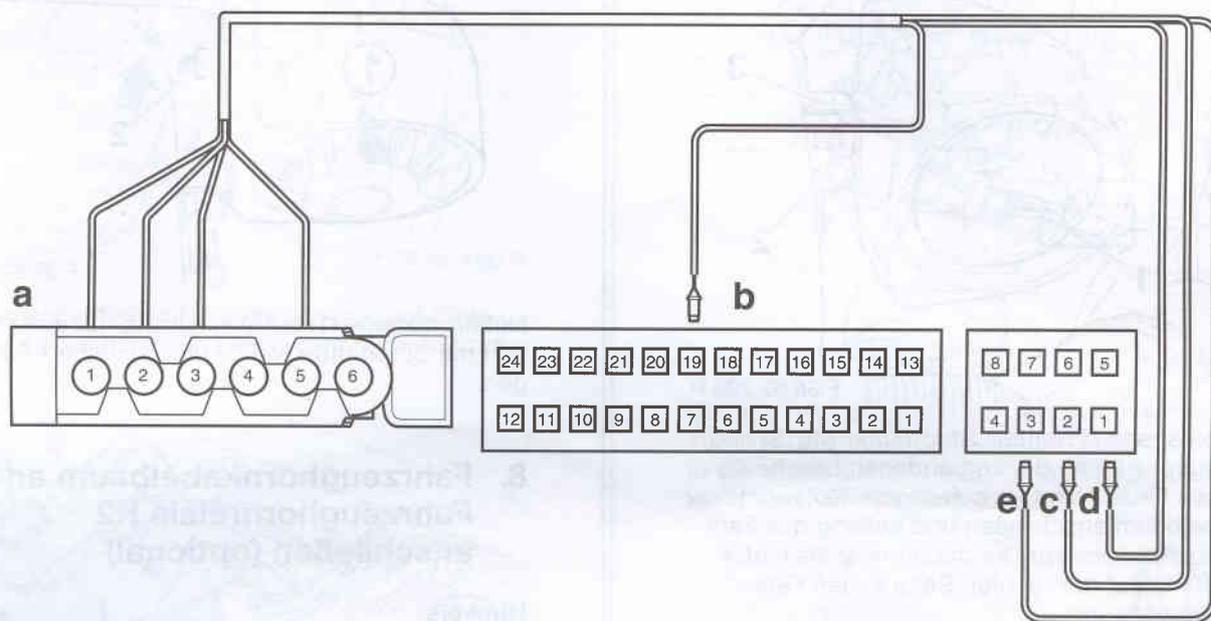
F 36 62 297 R

### Achtung

Nur erforderlich, wenn keine Notstromsirene eingesetzt wird. Ein Betrieb, von Notstromsirene **und** Fahrzeughorn zusammen ist nicht gestattet.

Position	Bezeichnung	Kabelfarbe	Anschlußort im Fahrzeug
A	Zusatzrelais	—	An geeigneter Stelle links unter der Armaturentafel
B1	Alarmleitung	weiß/schwarz	Am Zusatzrelais, Steckplatz Klemme 86
B2	Alarmleitung	weiß/schwarz	Weiß/schwarze Leitung zum 24poligen weißen Stecker der DDWA-Zentrale verlegen. Leitung kürzen und AMP-Kontakt mit Gehäuse ancrimpen. Adapterleitung <b>E</b> auf Abzweig <b>B2</b> aufstecken. Freien Stecker der Adapterleitung <b>E</b> in den 24poligen weißen Stecker, Steckplatz-Nr. 21 einstecken
C1	Fanfareansteuerung	violett/blau	Am Zusatzrelais, Steckplatz Klemme 30
C2	Fanfareansteuerung	violett/blau	im Stromverteiler Relaissockel X56, Steckplatz-Nr. 2, Kabelfarbe violett/blau
D1	Klemme 30	rot	Am Zusatzrelais, Steckplatz Klemme 87
D2	Klemme 30	rot	Am Zusatzrelais, Steckplatz Klemme 85
D3	Klemme 30	rot	Im Stromverteiler Relaissockel X56, Steckplatz-Nr. 6 Kabelfarbe rot/weiß/gelb
E	Adapterleitung	schwarz/weiß	Am 24poligen weißen Anschlußstecker der DDWA-Zentrale Steckplatz-Nr. 21

## 6. Anschlußübersicht Neigungsgeberkabelbaum (optional) Teile-Nr. 82 91 9 405 817

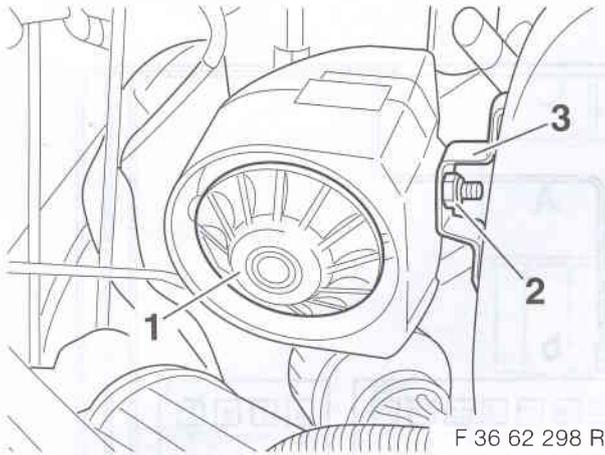


F 36 82 456 R

Position	Bezeichnung	Kabelfarbe	Anschlußort im Fahrzeug
a	6poliger Stecker weiß	—	Neigungsgeber
b	Abzweig Aktivierung	schwarz/rot /gelb	Digitale Diebstahlwarnanlage, weißer 24poliger Stecker, Steckplatz-Nr. 19 <b>Achtung</b> Ist der Steckplatz-Nr. 19 bereits belegt, Leitung auf Steckplatz-Nr. 19 auftrennen und Abzweig b mittels AMP-Kontakten dazuschließen
c	Abzweig Neigungsgeber	schwarz/weiß/ gelb	Digitale Diebstahlwarnanlage, weißer 8poliger Stecker, Steckplatz-Nr. 2
d	Abzweig Klemme 30	rot/grau/gelb	Digitale Diebstahlwarnanlage, weißer 8poliger Stecker, Steckplatz-Nr. 1
e	Abzweig Klemme 31	schwarz	Digitale Diebstahlwarnanlage, weißer 8poliger Stecker, Steckplatz-Nr. 3

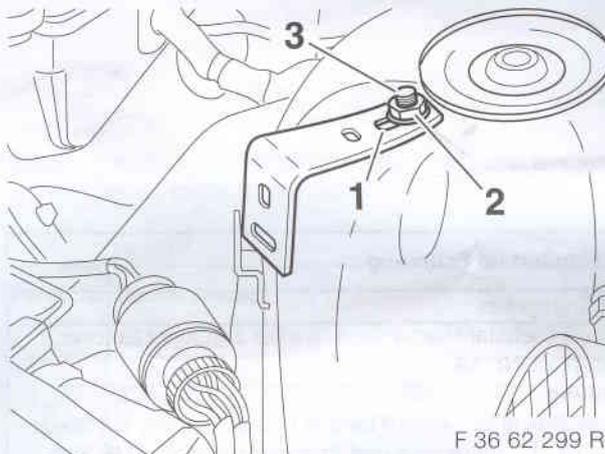
## 7. Notstromsirene einbauen

### Einbauvorschlag 1

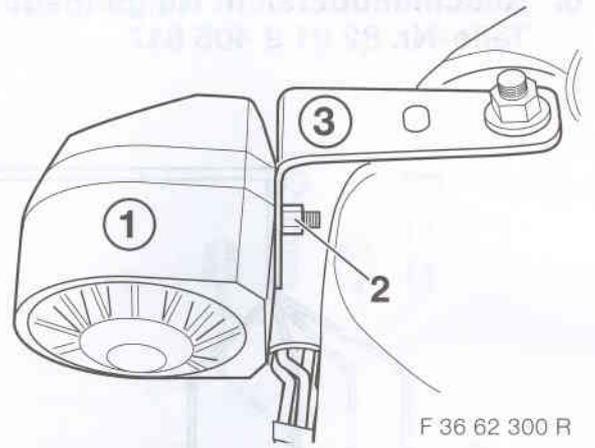


Notstromsirene (1) mittels Stopmutter M6 (2) und Unterlegscheibe an der vorhandenen Lasche (3) am linken Federbeindom befestigen. Notstromsirenenkabelbaum anschließen und entlang des Fahrzeugkabelbaumes zur Durchführungsstulle hinter der Batterie auf der rechten Seite in den Fahrgeraum verlegen.

### Einbauvorschlag 2



Langloch des Winkelhalters (1) mit Spiralbohrer auf  $\varnothing 8$  mm aufbohren. Mutter M8 (2) lösen und Winkelhalter (1) wie dargestellt an den vorhandenen Gewinde M8 (3) befestigen.

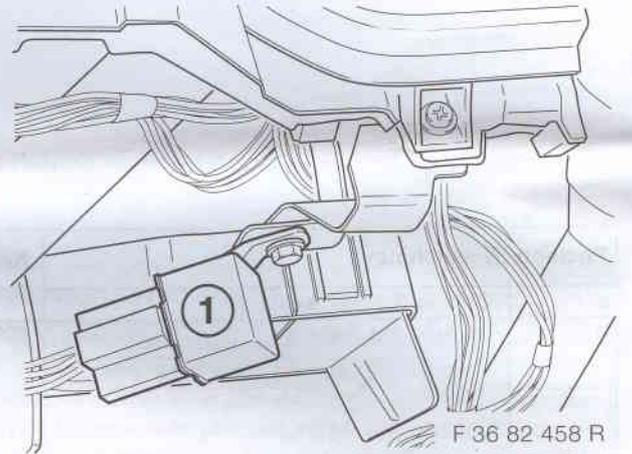


Notstromsirene (1) auf Winkelhalter (3) aufsetzen und mit Stopmutter M6 (2) und Scheibe A6 befestigen.

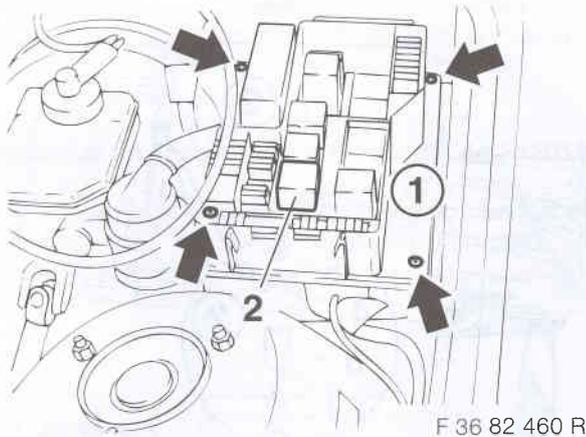
## 8. Fahrzeughornkabelbaum an Fahrzeughornrelais K2 anschließen (optional)

### Hinweis

Parallel Betrieb von Fahrzeughorn und Notstromsirene ist nicht gestattet.

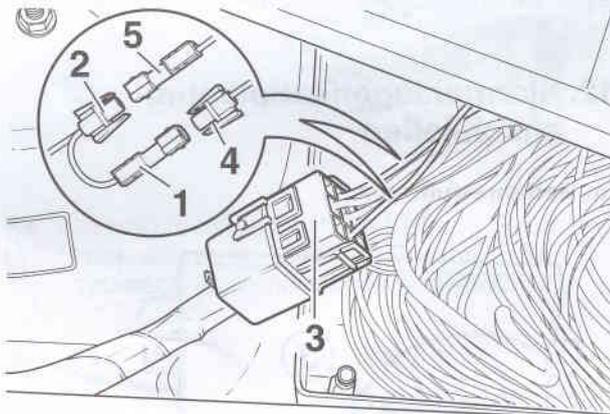


Zusatzrelais (1) an geeigneter Stelle unter der Armaturentafel links einbauen. Die beiden Abzweige **C2** und **D3** entlang des Fahrzeugkabelbaumes unterhalb des Stromverteilers verlegen.



F 36 82 460 R

Stromverteilerdeckel (1) entfernen und zur Seite legen. Fanfarenrelais (2) nach innen in den Stromverteiler drücken.



F 36 82 461 R

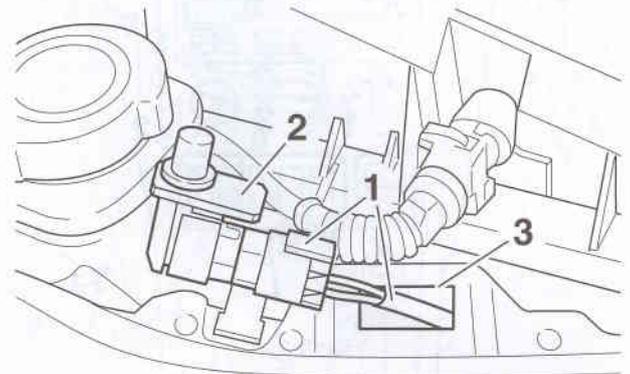
Steckgehäuse (1) und (2) auf die Abzweige **C2** und **D3** aufstecken.

Violett/blau Leitung am Relaissockel X56 (3) an geeigneter Stelle durchtrennen, abisolieren und die Enden mit Buchsen und Stiftkontakt versehen.

Steckgehäuse (4, 5) aus dem Einbausatz aufschieben und an Abzweig **C2** anschließen.

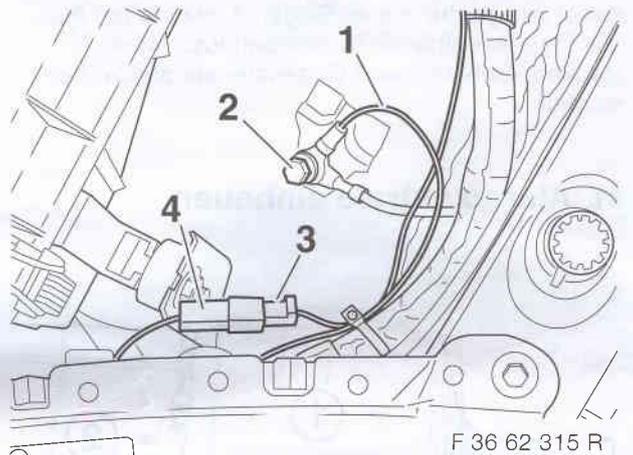
Rot/weiß/gelbe Leitung an geeigneter Stelle durchtrennen und analog zu Abzweig **C2** an Abzweig **D3** Kabelfarbe rot anschließen.

## 9. Motorraumkontaktschalter einbauen



F 36 62 301 R

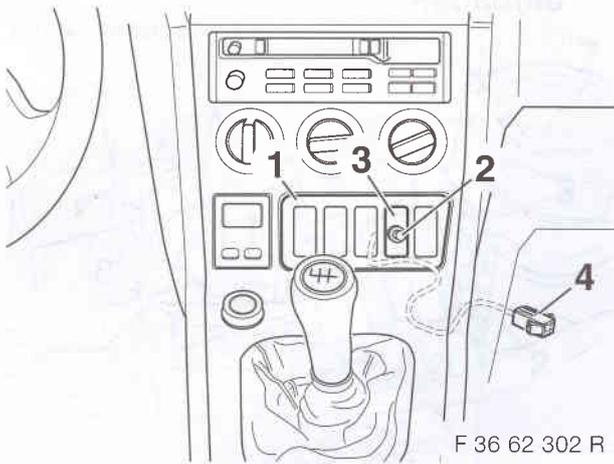
Stecker mit Leitung (1) auf den Motorraumkontaktschalter (2) stecken. Motorraumkontaktschalter (2) in die vorhandene Aufnahme (3) im Bereich der linken Leuchteinheit einstecken.



F 36 62 315 R

Abzweig Klemme 31 (1) am Massestützpunkt X166 (2) festschrauben. Abzweig **SM** (3) des Sirenenkabelbaumes mit den freien Stecker (4) verbinden.

## 10. LED einbauen

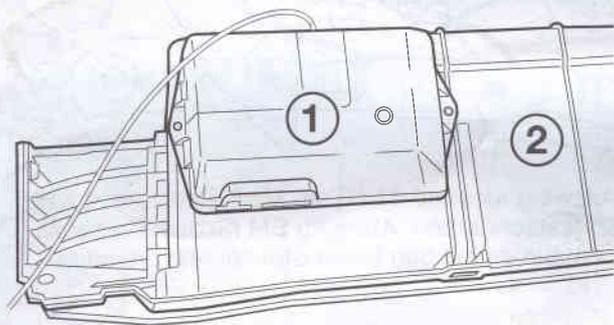


Mittlere Abdeckung (3) aus der Schaltblende (1) aushebeln und die LED (2) in die Abdeckung (3) einstecken.

LED-Kabelbaum bis in den Beifahrerfußraum verlegen. Abdeckung (3) in die Schaltblende (1) einsetzen.

Kabel farbgleich, wie im Gegenstecker **D** am Alarmanlagenkabelbaum, in das Gehäuse (4) einstecken. Gehäuse und Gegenstecker zusammenstecken.

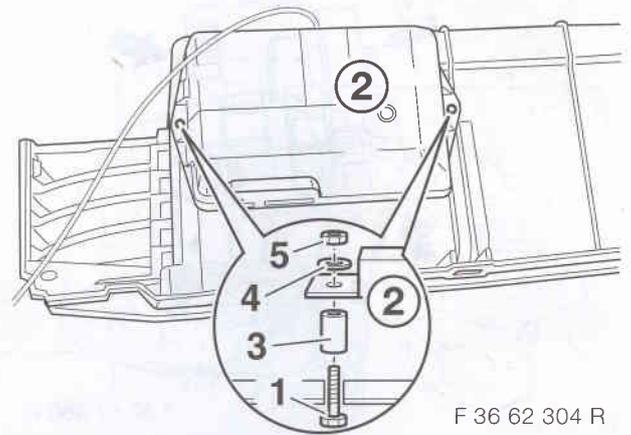
## 11. Alarmzentrale einbauen



### Achtung

Die Funkantenne an der Rückseite der Alarmzentrale nicht knicken, einklemmen oder einrollen.

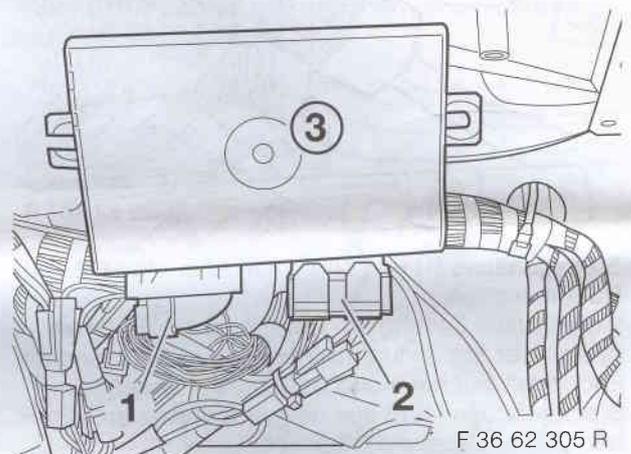
Die Alarmzentrale (1) an der Rückseite des Handschuhfaches (2) anhalten, anzeichnen und mit Spiralbohrer  $\varnothing$  4,5 mm durchbohren.



Schrauben M4x25 mm (1) durch die Bohrungen im Handschuhfach stecken. Alarmzentrale (2) mit dem im Einbausatz liegenden Distanzhülse (3), Unterscheibe (4) und Mutter M4 (5) befestigen.

## 12. Alarmanlagenkabelbaum anschließen

### Im Beifahrerfußraum



Stecker (1, 2) vom ZV-Modul A30 (3) abziehen.

### Hinweis

Stecker (1) weiß, 26polig = X13012  
Stecker (2) schwarz, 5polig = X13013

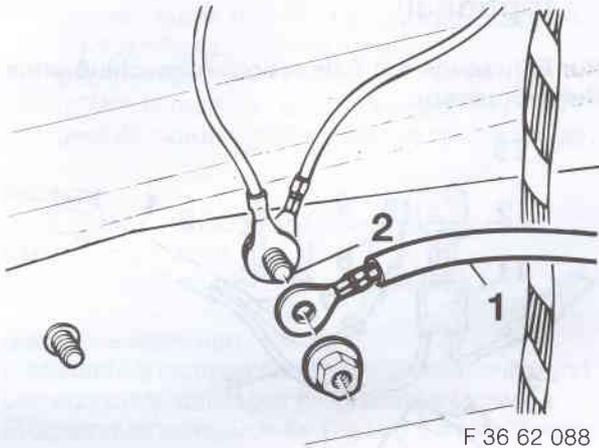
Anschluß an Stecker (1), weiß 26polig X13012

- A1** Abzweig Türkontaktschalter, Fahrerseite, Kabelfarbe braun/grau, an Kabel Steckplatz-Nr. 4, Kabelfarbe braun/grau/gelb anschließen.
- A5** Abzweig Klemme R, Kabelfarbe violett/weiß, an Kabel Steckplatz-Nr. 7, Kabelfarbe violett/weiß, anschließen.
- A17** Abzweig Zentralverriegelung (zentralsichern), Kabelfarbe gelb/blau, an Kabel Steckplatz-Nr. 24, einstecken.
- A18** Abzweig Zentralverriegelung (öffnen), Kabelfarbe grün/blau, auf Steckplatz-Nr. 25, anschließen.
- B4** Abzweig Türkontaktschalter, Beifahrerseite, Kabelfarbe braun/blau, an Kabel Steckplatz-Nr. 2, Kabelfarbe braun/blau/gelb anschließen.

**B5** Abzweig Zentralverriegelung (Synchronisierung öffnen), Kabelfarbe weiß/grün, an Kabel Steckplatz-Nr. 18, Kabelfarbe weiß/grün, anschließen.

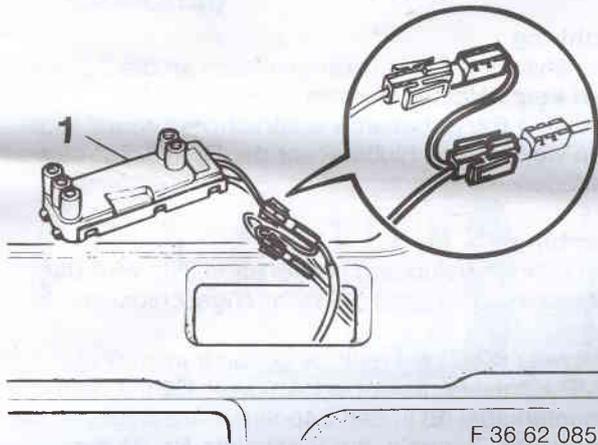
**Anschluß an Stecker (2), schwarz 5polig X13013**

**A15** Abzweig Klemme 30, Kabelfarbe rot, an Kabel Steckplatz-Nr. 2, Kabelfarbe rot/grün/gelb, anschließen.



F 36 62 088

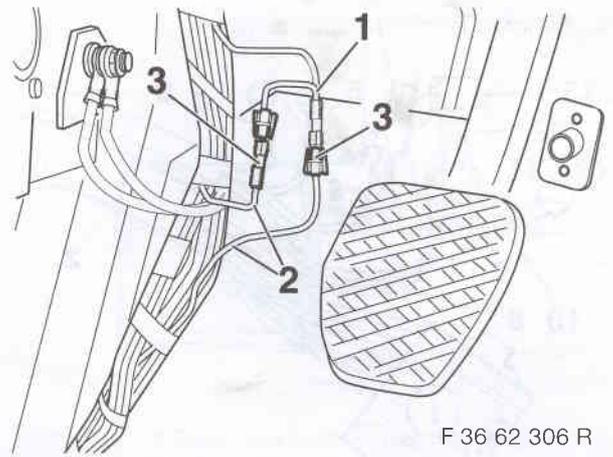
**A6** Abzweig Klemme 31 (1), Kabelfarbe braun, an Massestützpunkt X1166 (2) Beifahrerseite unter dem Teppichboden anschließen.



F 36 62 085

**A16** Abzweig Warnblinkanlage, Kabelfarbe blau/rot, an Kabel im Stecker X516 (1), Steckplatz-Nr. 2, Kabelfarbe braun/blau, anschließen.

**Im Fahrerfußraum**

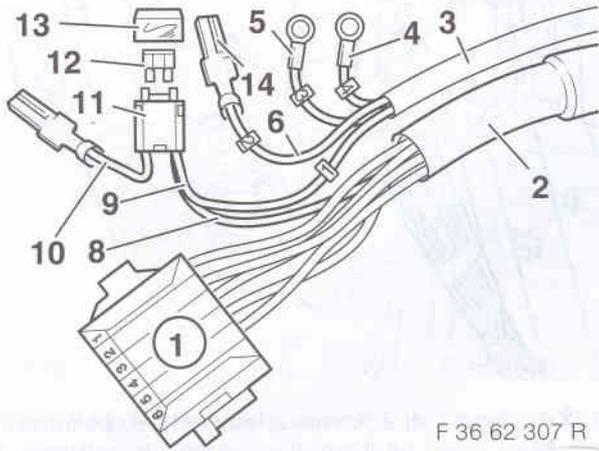


F 36 62 306 R

**A22** Abzweig Gepäckraumschalter (1), Kabelfarbe braun/weiß, entlang des Fahrzeugkabelbaumes zur linken Seite verlegen. Braun/weiße Leitung (2) des Fahrzeugkabelbaumes durchtrennen und abisolieren. Auf die beiden Leitungsenden je einen Buchsen und Stiftkontakt ancrimpen. Steckgehäuse (3) aufstecken. Abzweig (1) und Steckgehäuse (3) zusammenstecken.

### 13. Notstromsirene anschließen

Nur Fahrzeuge mit Notstromsirene



F 36 62 307 R

#### Achtung

Bei Länderausführung Niederlande (NL) wird der Notschloßkabelbaum (3) nicht verbaut. Das Anschlusskabel (8) wird dann direkt in den Anschlussstecker (1) Steckplatz 6 eingesteckt.

Notschloß nach Absprache mit dem Kunden an geeigneter Stelle (z.B. Handschuhfach) einbauen und Anschlusskabel zum Anschlussstecker (1) des Sirenenkabelbaumes (2) im Beifahrerfußraum links verlegen.

Kabelenden des Sirenenkabelbaumes (2) abisolieren.

Anschlussstecker (9) Kennziffer 1 des Notschloßkabelbaumes (3) mit Sicherungshalter (11) lt. Zeichnung an das Anschlusskabel (8) Kabelfarbe rot des Sirenenkabelbaumes (2) anschließen und Steckkontakt aufcrimpen. Anschlussleitung (10) in den Sicherungshalter (11) einstecken. Flachsteckkontakt der Anschlussleitung (10) in den Anschlussstecker (1) Steckplatz-Nr. 6 einstecken. Sicherung (12) in Sicherungshalter (11) einstecken und Schutzkappe (13) aufstecken.

Auf das Anschlusskabel (6) Kennziffer 2 des Notschloßkabelbaumes (3) Steckkontakt (14) aufcrimpen. Anschlusskabel (6) in den Anschlussstecker (1) Steckplatz-Nr. 5 einstecken.

Anschlusskabel (4 und 5) Kennziffer 3 und 4 vom Notschloßkabelbaum (3) an geeigneten Massestützpunkten anschließen.

#### Hinweis

Anschlusskabel (4 und 5) Kennziffer 3 und 4 des Notschloßkabelbaumes (3) sollte nach Möglichkeit an zwei verschiedenen Massestützpunkten angeschlossen werden.

Auf verbleibende Kabelenden vom Sirenenkabelbaum (2) jeweils einen Steckkontakt (14) aufcrimpen.

Kontakte (14) wie folgt in den Anschlussstecker (1) einstecken:

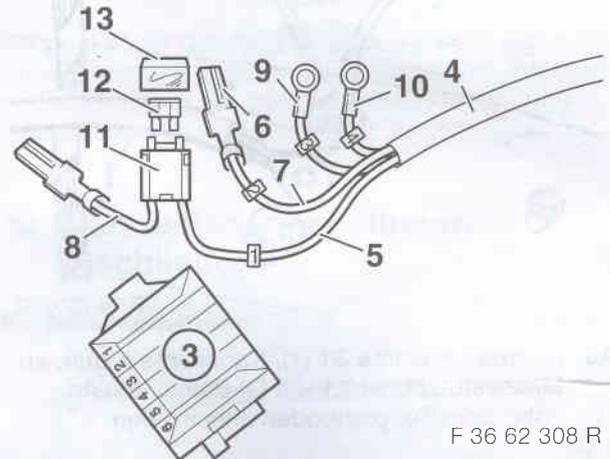
- Steckplatz 1 = Kabelfarbe braun
- Steckplatz 2 = Kabelfarbe schwarz
- Steckplatz 3 = Kabelfarbe weiß/schwarz
- Steckplatz 4 = Kabelfarbe violett/grau
- Steckplatz 5 = Anschlusskabel (6) Kennziffer 2 des Notschloßkabelbaumes (3)
- Steckplatz 6 = Kabelfarbe rot

#### Hinweis

Kunden auf Einbauort des Notschlusses hinweisen. Bei Fahrzeugen mit Sirene und ohne Notschloß (Länderausführung Niederlande) darf die Batterie erst ca. 3 min. nach dem Deaktivieren der DDWA abgeklemmt werden, da ansonsten eine Alarmauslösung erfolgt.

### 14. Fahrzeughorn anschließen (optional)

Nur Fahrzeuge mit Fahrzeughornanschluß ohne Notstromsirene



F 36 62 308 R

#### Achtung

Bei Anschluß der Fahrzeugfanfaren an die DDWA, darf **keine** Notstromsirene verbaut werden. Abzweig **B2**, Kabelfarbe weiß/schwarz zum 24poligen weißen Anschlussstecker der DDWA-Zentrale verlegen.

#### Achtung

Bei Länderausführung Niederlande (NL) wird der Notschloßkabelbaum (4) nicht angeschlossen.

Abzweig **B2** (1) auf richtige Länge kürzen und AMP-Kontakt aufcrimpen. Abzweig **B2** mit dem Adapterkabel (**E**) in den 24poligen Anschlussstecker der DDWA-Zentrale, auf Steckplatz-Nr. 21 einstecken.

Notschloß nach Absprache mit dem Kunden an geeigneter Stelle einbauen. Kabelbaum Notschloß (4) zum Anschlussstecker (3) verlegen.

An Anschlusskabel (5) Kennziffer 1 Steckkontakt ancrimpen. Anschlusskabel (5) in den Sicherungshalter (11) einstecken. Anschlussleitung (8) in den Sicherungshalter (11) einstecken. Flachsteckkontakt der Anschlussleitung (8) in den Anschlussstecker (3) Steckplatz-Nr. 6 einstecken. Sicherung (12) in Sicherungshalter (11) einstecken und Schutzkappe (13) aufstecken.

Anschlusskabel (7) Kennziffer 2 mit Steckkontakt (6) versehen und in das 6polige Steckgehäuse auf Steckplatz-Nr. 5 einstecken. Die Anschlussleitung (9 und 10) Kennziffer 3 und 4 an unterschiedliche Massestützpunkte aus Manipulationsschutzgründen anschließen.

## Wichtiger Hinweis

- Im Gegensatz zum Sirenenanschluß erfolgt kein akustisches Signal mehr, falls einer der Überwachungskreise nicht ordnungsgemäß verschlossen ist.
- Im Gegensatz zur Sirenenausführung verstummt das Fahrzeughorn bei einer Notprozedur (z.B. Handsender verloren, das Fahrzeug wird bei aktiver DDWA mit dem Schlüssel geöffnet) erst, wenn das Notschloß auf Off gestellt wurde und der Fahrzeugschlüssel in Radiostellung gebracht wurde.  
Bei Anschluß der Fahrzeughörner an die DDWA III muß das Buzzer Volumen auf OFF gestellt werden (siehe Programmierhandbuch).

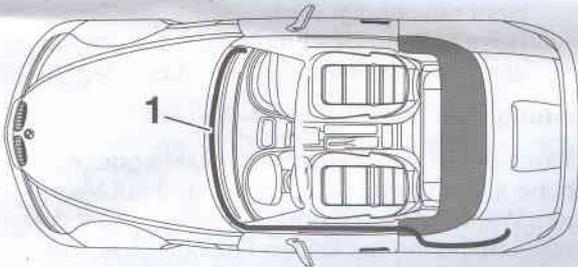
## Achtung

Der Kunde ist über diese Zusammenhänge in Kenntnis zu setzen.  
Das Vorgehen im Notfall ist vorzuführen.

Batterie anklemmen.

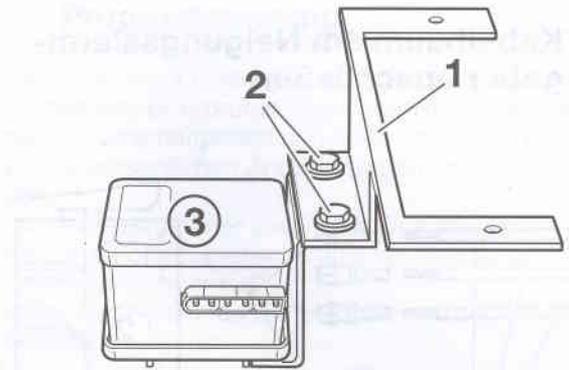
Diebstahlwarnanlage nach Kundenwünschen und Gesetzesanforderungen programmieren (siehe Programmierhandbuch für Digitale Diebstahlwarnanlagen).

## 15. Neigungsalarmgeber einbauen (optional)



F 36 62 309 R

Zusatzkabelbaum (1) unter dem Armaturenbrett zur linken Seite verlegen. Zusatzkabelbaum im linken Seitenschweller entlang des Hauptkabelbaumes in den Gepäckraum bis zur Heckleuchte verlegen.



F 36 62 310 R

Halter (1) mit Sechskantschrauben M6 x 12 mm (2) am Neigungsgeber (3) befestigen.

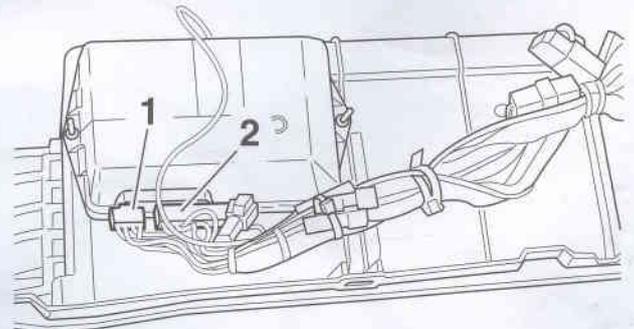


F 36 62 311 R

### Im Gepäckraum links

Vorhandene Kabelbänder von den Grobgewindebolzen (1) entfernen (entfallen). Neigungsgeber (2) wie dargestellt mit Halter (3) auf die Grobgewindebolzen (1) aufsetzen und mit Kunststoffmutter (4) befestigen.

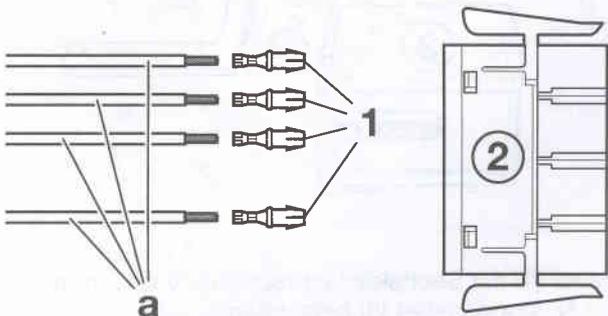
## 16. Neigungsalarmgeberkabelbaum an DDWA anschließen



F 36 62 312 R

Abzweige **b, c, d, e**, gemäß Anschlußübersicht an die Anschlußstecker (1) und (2) des Alarmanlagenkabelbaumes nach Anschlußübersicht anschließen.

## 17. Kabelbaum am Neigungsalarmgeber anschließen



F 36 82 055 R

Abzweig **a**, auf benötigte Länge kürzen und abisolieren. Buchsenkontakte (1) aus dem Einbausatz aufcrimpen. Abzweige wie folgt in 6poliges Gehäuse (2) einstecken.

Kabelfarbe	Steckplatz-Nr.
schwarz/weiß/gelb	1
rot/grau/gelb	2
schwarz	3
schwarz/rot/gelb	5

### Bedienungshinweis

Der Neigungsgeber kann separat abgeschaltet werden, ohne daß die anderen Funktionen davon beeinflußt werden (z.B. Duplexgarage, Bahnverladung oder Autofähre).

Dazu muß nach dem Aktivieren der DDWA, die ON-Taste (rot) der Funkfernbedienung während der Scharfschaltphase (45 Sekunden) nochmals gedrückt werden.

Zur Bestätigung leuchtet die LED für ca. 1 Sekunde hell auf.

Der Neigungsgeber ist mit dem nächsten Schärfe der DDWA wieder aktiv.

## 18. Neucodierung von Handsendern mit Wechselcode

Jede DDWA III ist in der Lage vier verschiedene Codes zu erlernen, d. h. es können neue Handsender bei Verlust des Originals programmiert und als Ersatz verwendet werden.

Um die Sende-Codes (Aktivierungs-Codes) zu ändern, sind folgende Schritte durchzuführen:

- a** Fahrertür schließen und DDWA deaktivieren. (Fahrertür muß unbedingt geschlossen sein, da sonst keine Rückmeldung über die Zentralverriegelung möglich ist).

### Hinweis

Ist kein Handsender mehr vorhanden, um die DDWA zu deaktivieren, kann die DDWA auch im aktivierten Zustand programmiert werden (siehe Schritt c).

- b** Das rosa Kabel für die Codierung ist innerhalb des Steuergerätes der Alarmzentrale verlegt. Im Falle der Neucodierung von Handsendern muß das Steuergerät geöffnet werden.

Hierzu muß der Steuergerätedeckel mit dem festverbundenen Empfängerteil der Alarmzentrale abgenommen und das rosa Kabel herausgelegt werden.

Anschließend muß der Steuergerätedeckel in jedem Fall wieder aufgeclipst werden, damit der Kontakt zum Empfängerteil wieder hergestellt ist.

Unbedingt darauf achten, daß beim Öffnen des Steuergerätes die Leiterplatte nicht beschädigt wird!

Rosa Leitung des Empfängerteils der Alarmzentrale abisolieren und an Masse legen.

### Achtung

Auf keinen Fall irgendwelche Kontakte oder Kabelschuhe ancrimpen. Leitung von Hand auf Masse legen. Während der Übertragung der Codes die Masseverbindung auf keinen Fall unterbrechen.

- c** Alarmzentrale mit neuem Handsender durch einmaliges Betätigen der roten ON-Taste aktivieren.

### Hinweis

Wurde die DDWA zuvor nicht deaktiviert, muß anstatt der ON-Taste die OFF-Taste (grau) betätigt werden.

- d** Als Zeichen, daß der neue Code richtig erkannt und gespeichert wurde, wird die Zentralverriegelung betätigt. (je nach Ausgangszustand der DDWA, schließt bzw. öffnet die Zentralverriegelung).

### Hinweis

Zum Programmieren eines weiteren Handsenders sind die Schritte **c** und **d** mit dem weiteren Handsender durchzuführen.

Je nach Zustand der Zentralverriegelung nach dem Codieren des ersten Handsenders, sind die weiteren Handsender zu betätigen:

Beispiel:

DDWA deaktiviert und Masseverbindung hergestellt:

Sender 1 mit ON-Taste aktiviert.

Sender 2 mit OFF-Taste aktivieren.

Sender 3 mit ON-Taste aktivieren.

Sender 4 mit OFF-Taste aktivieren.

Auf diese Weise können bis zu 4 Handsender verwendet werden.

- e** Rosa Leitung von der Fahrzeugmasse trennen, ohne einen Wackelkontakt zu verursachen und sorgfältig isolieren.

### Achtung

Kommt es beim Lösen der Masseverbindung zu einem weiteren Masseschluß, wird die DDWA zurückgesetzt und alle gespeicherten Codes gehen verloren. Die Programmierung muß von Anfang an wiederholt werden.

Anschließend das rosa Kabel wieder in das Steuergerät legen und dieses verclippen, wobei darauf zu achten ist, daß die Kontaktstifte nicht verbogen werden, andernfalls kann es zu Funktionsstörungen kommen.

### Hinweis

Handsender mit Festcode für frühere DDWA Generationen sind wie bisher mit Codeangabe bei den BMW-Vertriebszentren zu bestellen (82 11 9 401 529, 82 92 9 401 793, 82 92 9 401 801). Sie sind jedoch nicht für die DDWA III verwendbar.

## 19. Hinweis zur kundenspezifischen Programmierung

Verschiedene Funktionen wie z.B. Lautstärke des Signaltons, Überprüfung der Alarmkreise während der Scharfschaltphase und Panikschtaltung können an die persönlichen Anforderungen angepaßt werden.

Die Änderungen der jeweiligen Einstellungen erfolgt durch Programmierung mit dem zugehörigen Programmiergerät.

Näheres entnehmen Sie bitte dem Handbuch zum Programmiergerät.

### Lautstärke des Signaltons

- Einstellbar in 15 Abstufungen von Aus bis max. Lautstärke. Bei Fahrzeugen mit Anschluß am Fahrzeughorn muß der Signalton auf Aus gestellt werden. Speicherung und Anzeige Alarmauslösungen
- LED Anzeige der Alarmauslösungen nach dem Entschärfen.
- Einstellung Ein oder Aus möglich.

### Fahrzeugüberprüfung

- Signalton bei nicht geschlossenem Alarmkreis während der Scharfschaltphase.
- Einstellung Ein oder Aus möglich.

### Panikalarm

Einstellung Ein oder Aus möglich.

Bewirkt ein leichtes verzögertes Öffnen und Schließen der Zentralverriegelung beim Schärfen.

### Wichtig:

Diese Funktionen sind dem Kunden unbedingt bei der Fahrzeugübergabe zu zeigen und zu erklären. Die Zusatzbetriebsanleitung ist dem Kunden auszuhändigen.

## 20. Fehlersuchplan

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
DDWA läßt sich nicht schärfen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Handsender/Fernbedienung</li> <li>2. Plusverbindung Klemme 30 zur Alarmzentrale</li> <li>3. Masseverbindung zur Alarm-Zentrale</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Batterie der Fernbedienung erneuern, LED muß bei Betätigung der Fernbedienung hell leuchten</li> <li>2. Am DDWA-Kabelbaum Abzweig A15 Spannung messen, Evtl. Sicherung F35 ersetzen</li> <li>3. Am DDWA-Kabelbaum Abzweig A6 zur Karosserie masse mit Ohmmeter prüfen. Sollwert: 0 Ohm</li> </ol>
Car Check Ton (Tonsignal nach 2-fachem Quittierungston beim Schärfen) vorhanden nur bei Fahrzeugen mit Notstromsirene	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. eine Tür nicht geschlossen</li> <li>2. Gepäckraumdeckel geöffnet</li> <li>3. Motorhaube geöffnet</li> <li>4. Programmierung überprüfen (sind alle Türkontakte negativ geschaltet)</li> </ol>	<p>Entsprechende Leitungsanschlüsse überprüfen</p> <p>Programmierung neu durchführen</p>
Batterie ständig entladen	Ruhestrom zu hoch	Ruhestrom der DDWA III darf max. 16mA betragen (siehe Zusatzverbraucher)
LED der DDWA sendet kein Licht aus	LED defekt	Alle Anschlüsse und Zuleitungen der LED überprüfen. Evtl. LED austauschen

## 21. Funktionsprüfung

### Hinweis

DDWA III läßt sich nicht schärfen, wenn durch Zündanlaßschalter Klemme R oder Klemme 15 aktiv sind

Vorgang	Rückmeldung
1. Schärfen der DDWA III mit Handsender	LED in Handsender muß hell leuchten. Gleichzeitig werden Türen und Gepäckraum verriegelt
2. 2-faches Blinken der Warnblinkanlage bei gleichzeitigem Tonsignal der Notstromsirene. (Fahrzeuge mit Fahrzeughornanschluß sind ohne Tonsignal)	Alle Stromkreise (Türkontakte, Gepäckraum-, oder Motorraumkontaktschalter) richtig geschlossen
3. 2-faches Blinken der Warnblinkanlage bei gleichzeitigem Tonsignal der Notstromsirene und einem ca. 3 Sekunden langen Anschlußton. (Fahrzeuge mit Fahrzeughornanschluß sind ohne Tonsignal)	Einer oder mehrere Stromkreise (Türkontakte, Gepäckraum-, oder Motorraumkontaktschalter) geöffnet bzw. nicht richtig angeschlossen
4. LED der DDWA beginnt im Tastverhältnis (1:1) zu Blinken	Nach 45 Sekunden Scharfschaltphase ist die DDWA aktiv
5. Notstromsirene prüfen a) durch Abklemmen der Batterie b) durch Trennen des Sirenenkabelbaumes vom DDWA-Kabelbaum (6poliger schwarzer Stecker) <b>Hinweis:</b> Alarm wird gestoppt: Durch Anklemmen der Batterie oder durch Zusammenkuppeln von DDWA-Kabelbaum mit Sirenenkabelbaum	Wechselndes Tonsignal, da Sirene mit Akku ausgerüstet ist. (Alarm bei Bordnetzunterbrechung)
6. Neigungsgeber (optional) prüfen, Fahrzeug bei aktiver DDWA seitlich anheben	Alarm erfolgt

### Achtung

Bei Fahrzeugen mit Notschloß kann die Sirene durch Stellung des Notschlusses in Position Off abgestellt werden. Vor Abklemmen der Batterie muß bei Fahrzeugen, die mit Sirene und ohne Notschloß ausgerüstet sind, ca. 3 min. nach Deaktivieren der DDWA gewartet werden, wenn keine Alarmauslösung erfolgen soll.



## 22. Stromlaufplan

### Legende

A 30	ZV-Modul
D	Notsschloß
F	Sicherung Sirene
F8	Sicherung Signalhorn
H2	Signalhorn links
H3	Signalhorn rechts
H5	Sirene für DDWA III
K1	Zusatzrelais Fahrzeughorn
K2	Fanfarerelais
P90	Stromverteilerkasten
S2	Zündanlaßschalter
S4	Signalhornschalter
S13	Türkontaktschalter, Beifahrertür
S14	Türkontaktschalter, Fahrertür
S18	Warnblinkschalter
S19	Frontklappenkontaktschalter
S61y	Gepäckraumbeleuchtungsschalter

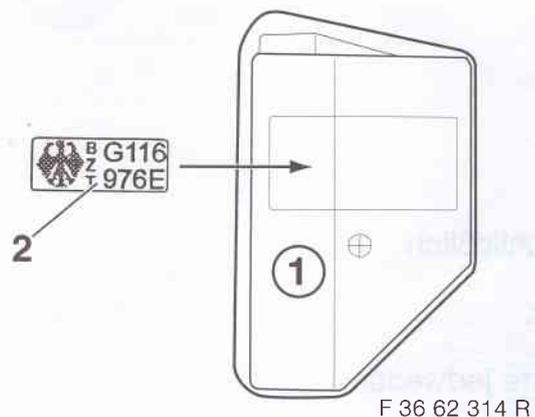
X1	Steckverbinder, 4-fach, Leuchtdiode DDWA III
X2	Steckverbinder, 6-fach, Sirene/Fahrzeughorn
X32	Steckverbinder, 12-fach, weiß, linker Fußraum, Unterseite der Lenksäule
X33	Steckverbinder, 12-fach, schwarz, linker Fußraum, Unterseite der Lenksäule
X56	Steckverbinder, 9-fach, schwarz, Stromverteiler, Motorraum hinten links
X132	Steckverbinder, 2-fach, schwarz, Motorraum vorn
X133	Steckverbinder, 2-fach, schwarz, Motorraum vorn
X161	Steckverbinder, 1-fach, weiß, in der Nähe des Scheinwerfers, vorn rechts
X168	Steckverbinder, 1-fach, schwarz, Lenksäule links
X351	Steckverbinder, 2-fach, schwarz, in der rechten B-Säule, oben
X352	Steckverbinder, 3-fach, schwarz, in der linken B-Säule, oben
X516	Steckverbinder, 5-fach, schwarz, Mittelkonsole

- 1) nur Fahrzeuge mit Sirenenanschluß
- 2) nur Fahrzeuge mit Fahrzeughornanschluß
- 3) nur Länderausführung Niederlande
- 4) nicht bei Länderausführung Niederlande

### Anschlüsse A30

N1	Synchronisierung Öffnen
N2	ZV - Zentralsichern
N3	ZV - Öffnen

## 23. Länderspezifische Zulassungsaufkleber anbringen



### Achtung

Je nach Länderausführung muß auf beiden Funkhandsendern der jeweilige Aufkleber an der Rückseite angebracht werden.

**Siehe beiliegendes Zusatzblatt für Länderspezifische Zuordnung**

## 24. Codierung

Eine Codierung der fahrzeugeigenen Steuergeräte mit DIS oder MoDic ist nicht erforderlich.

## Allgemeines

Vorab einige wichtige Informationen:

Diese Anleitung dient zur Ergänzung der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeuges. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihren anderen Fahrzeugunterlagen auf.

Hinweise zu anderen Fahrzeugausstattungen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs oder den entsprechenden Zusatzbetriebsanleitungen. Bei Fragen hilft Ihnen Ihr BMW Service weiter.

Fortschrittliche Technik und hohes Qualitätsniveau der BMW Ausstattungen werden durch ständige Weiterentwicklung gewährleistet. Evtl. können sich so Abweichungen zwischen dieser Zusatzbetriebsanleitung und der Ausstattung Ihres Fahrzeugs ergeben.

Auch Irrtum können wir nicht ausschließen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß deshalb aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

Die Digitale Diebstahlwarnanlage III (DDWA III) für den Z3 Roadster verfügt über folgende Funktionen:

- **Funkfernbedienung**  
Ein und Ausschalten der DDWA III über Zweiknopf-Funkfernbedienung (FFB) mit Öffnen und Schließen der Zentralverriegelung
- **Zustandsanzeige**  
Leuchtdiode (LED)
- **Neigungsüberwachung (Optional)**

Es wird akustischer und optischer Alarm ausgelöst, wenn bei aktivierter DDWA III widerrechtlich:

- eine Tür geöffnet
- der Gepäckraumdeckel oder die Motorhaube geöffnet
- die Stromversorgung unterbrochen (nur in Verbindung mit Notstromsirene)
- die Zündung betätigt
- das Fahrzeug abgeschleppt oder aufgebockt (nur in Verbindung mit Neigungsgeber)

Die DDWA III zeichnet sich durch ihr modulares Konzept aus. Je nach Kundenwunsch kann die Basiseinheit mit entsprechenden Modulen in ihrer Funktionalität erweitert werden. (siehe Übersicht der möglichen Komponenten)  
Desweiteren kann die DDWA III per Programmierung durch ihren BMW Vertragspartner individuell angepaßt werden.

**Basiseinheit**

Die Basiseinheit enthält:

- eine batteriegepufferte Notstromsirene und eine Funkfernbedienung.

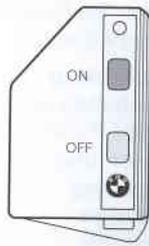
Sie umfaßt die Absicherung der Türen, Gepäckraumdeckel und Motorhaube, sowie eine Zustandsanzeige (LED) in der Mittelkonsole.

Die Notstromsirene ermöglicht die Überwachung der Fahrzeugstromversorgung. Alarmauslösung bei Unterbrechung der Fahrzeugstromversorgung oder Durchtrennung der Sirenenzuleitung.

**Optionen**

- Neigungsgeber:  
Ermöglicht die Überwachung der Fahrzeuggelage. Alarmauslösung bei Abschlepp- oder Aufbockversuch (Räberdiebstahl).
- Fahrzeughornanschluß:  
Alternativ zur Notstromsirene kann auch die serienmäßige Fahrzeughupe/Fahrzeughorn angeschlossen werden.

Hierbei entfallen allerdings verschiedene Funktionsumfänge. Der Anschluß von Notstromsirene und Fahrzeughorn ist nicht gestattet.



 Zur Sicherheit kann die DDWA III erst nach Abstellen der Zündung, Öffnen und Schließen der Fahrertür geschärft werden. ◀

**Schärfen  
(inkl. Fahrzeugverriegelung)**

Drücken der ON-Taste (rot) an der Funkfernbedienung.

**Rückmeldung**

- Verriegeln der Türen (Zentralsichern) und zweimaliges Blinken der Warnblinkanlage. Bei verbauter Notstromsirene ertönen zusätzlich zwei Signaltöne.
- Die LED in der Mittelkonsole blinkt.

**Funktionsablauf**

- Überprüfung aller Alarmkreise
- Bei verbauter Notstromsirene ertönt ein Signalton bei nicht ordnungsgemäß geschlossenem Alarmkreis (z.B. Tür nicht richtig geschlossen).



Die Scharfschaltphase ist nach 45 Sekunden beendet und die DDWA III schaltet in den Überwachungsmodus um (aktiviert).

**Entschärfen  
(inkl. Fahrzeugentriegelung)**

Drücken der OFF-Taste (grau) an der Funkfernbedienung.

**Rückmeldung**

- Entriegeln der Türen und einmaliges Blinken der Warnblinkanlage. Bei verbauter Notstromsirene zusätzlich ein Signalton.
- LED erlischt



Die DDWA III muß vor Aufsperrern des Fahrzeuges mit dem Fahrzeugschlüssel mittels Funkfernbedienung entschärft werden, da ansonsten Alarm ausgelöst wird. ◀

## Optische Funktionsanzeige



Nur bei Zündschlüsselstellung "0"  
bzw. abgezogenem Zündschlüssel. ◀

Die LED in der Mittelkonsole zeigt den  
jeweiligen Status der DDWA III an:

gestrichelter Balken

 = LED Blinken

leerer Balken

 = LED Aus

### Nach dem Aktivieren



- LED blinkt:  
DDWA III aktiv. Scharfschaltung  
nach 45 Sekunden.

### Nach dem Deaktivieren

Bei Alarmauslösungen seit der letzten  
Schärfung wird die Anzeige max.



15 Minuten wiederholt und mit dem  
Starten des Motors zurückgesetzt.



DDWA III aus.

## 6 Separates Abschalten des Akustischen Alarms

Bei eingebauter Notstromsirene ist es möglich, die DDWA III zu schärfen ohne die akustische Alarmeinheit zu aktivieren (Hotelparkplatz, Krankenhaus, usw.).

### Dazu

- DDWA III mit Funkfernbedienung schärfen
- Türschloß innerhalb der Scharfschaltphase (45 Sekunden) mit dem Fahrzeugschlüssel entriegeln
- Türschloß ohne die Tür zu öffnen wieder mit dem Fahrzeugschlüssel verriegeln.

### Rückmeldung

- Signalton 4 Sekunden
- 6 maliges Blinken der Warnblinkanlage

## Panikschtaltung

(Einstellung durch den BMW Vertragspartner) Bei Belästigung durch andere Personen, z.B. in Großgaragen kann mit der Funkfernbedienung ein Alarm am Fahrzeug ausgelöst werden.

### Dazu

- OFF-Taste (grau) an der Funkfernbedienung mindestens, zwei Sekunden lang drücken.

### Rückmeldung

- 30 Sekunden akustischer Alarm
- 5 Minuten optischer Alarm (länderspezifisch).

## Neigungsüberwachung

Beim Schärfen erfaßt der zusätzliche Neigungsgeber die räumliche Lage des Fahrzeuges.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug vorne, hinten oder seitlich angehoben wird.

Nach dem Auslösen eines Alarms wird die neue räumliche Lage gespeichert. Ändert sich die Lage erneut, wird wiederum Alarm ausgelöst. Geringfügige oder sehr langsame Lageänderungen lösen keinen Alarm aus. Alarmwiederholung durch den Neigungsgeber ist auf 3 bzw. 5 malige Auslösung (länderspezifisch) beschränkt. Beim Transport des Fahrzeuges z.B. Auto-Fähre oder der Benutzung von Duplexgaragen muß die Neigungsüberwachung abgeschaltet werden, um Fehlalarme zu vermeiden.

## Notschloß (Länderspezifisch)

### Dazu

- DDWA III mit der ON-Taste (rot) der Fernbedienung schärfen
- ON-Taste (rot) der Funkfernbedienung während der Scharfschaltphase (45 Sekunden) nochmals drücken.

### Rückmeldung

LED leuchtet für 2 Sekunden hell auf. Die Neigungsüberwachung ist jetzt abgeschaltet.

Der Neigungsgeber ist mit dem nächsten Schärfen der Anlage wieder aktiv.

Mit dem Notschloß, kann im Notfall (z.B. Verlust der Funkfernbedienung) die DDWA III entschärft werden oder bei erforderlichen Werkstattaufenthalten die Notstromsirene abgeschaltet werden (Abklemmen der Batterie).

Notschloß On: Schlüsseldrehung im Uhrzeigersinn

Notschloß Off: Schlüsseldrehung gegen den Uhrzeigersinn



Den Notschlüssel immer getrennt vom Fahrzeug aufbewahren. ◀

### Fahrzeuge mit Notstromsirene

Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel öffnen.

- Alarm wird ausgelöst
- Notschlüssel in das Notschloß stecken und in Stellung "Off" drehen.
- Akustischer Alarm verstummt
- Optischer Alarm bleibt bestehen
- Zündschlüssel im Zündschloß in Stellung 2 drehen
- Optischer Alarm erlischt
- LED erlischt
- DDWA III ist entschärft



Vor dem nächsten Schärfen der DDWA III muß das Notschloß wieder in Stellung "On" gestellt werden, da ansonsten die DDWA III nicht aktiviert werden kann. ◀

### Fahrzeuge mit Fahrzeughornanschluß

Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel öffnen.

- Alarm wird ausgelöst
- Notschlüssel in das Notschloß stecken und in Stellung "Off" drehen
- Akustischer Alarm bleibt bestehen
- Optischer Alarm bleibt bestehen
- Zündschlüssel im Zündschloß in Stellung 2 drehen.
- Optischer Alarm erlischt
- Akustischer Alarm verstummt
- LED erlischt
- DDWA III ist entschärft

### Alle Fahrzeuge mit Notstromsirene und Notschloß

Um die Batterie bei einem Werkstattbesuch abzuklemmen, ohne daß die Notstromsirene ertönt:

- DDWA III mit der Funkfernbedienung entschärfen
- Notschloß in Stellung off drehen
- Batterie abklemmen

## 8 Individualisierung über Programmierung

Verschiedene Funktionen wie z.B. Lautstärke des Signaltons, Überprüfung der Alarmkreise während der Scharfschaltphase, Panikschtaltung können an ihre persönlichen Anforderungen angepaßt werden. Wenden Sie sich bitte an ihren BMW Vertragspartner.

### Lautstärke des Signaltons

Einstellbar in 15 Abstufungen von Aus bis max. Lautstärke (nur bei verbauter Notstromsirene).

### Speicherung und Anzeige der Alarmauslösungen

LED Anzeige der Alarmauslösungen nach dem Entschärfen. Einstellung Ein oder Aus möglich.

### Fahrzeugüberprüfung

Signalton bei nicht geschlossenem Alarmkreis während der Scharfschaltphase. Einstellung Ein oder Aus möglich (nur in Verbindung mit Notstromsirene).

### Panikschtaltung

(siehe Panikschtaltung)  
Einstellung Ein oder Aus möglich

## Zusätzliche Hinweise

Achtung bei der Motorwäsche, Notstromsirene in geeigneter Weise vor direktem Wasser/Dampfstrahl schützen.

Neigungsüberwachung bei Fahrzeugtransport auf Autoreisezügen, Schiffen abschalten.

Vor dem Abklemmen der Batterie Notstromschloß auf off stellen bzw. mindestens 3 Minuten nach dem Entschärfen der DDWA III abwarten.

Funkfernbedienung vor Hitzequellen, Wasser und Erschütterungen schützen. Bei merklicher Abnahme der Reichweite der Funkfernbedienung die Batterien der Handsender austauschen. Die passenden Batterien können Sie über ihren BMW Vertragspartner beziehen.

Zusätzliche Handsender erhalten Sie bei ihrem BMW Vertragspartner. Es können maximal 4 Handsender auf eine DDWA III codiert werden. Die Codierung wird bei ihrem BMW Vertragspartner durchgeführt. Es werden dazu alle Handsender benötigt.

## Technische Daten

Anschluß für Kraftfahrzeuge mit 12 Volt Bordnetz mit Batterie-Minus an Masse.

Schärfungszeit DDWA III 45 s

Akust. Alarmdauer  
länderspezifisch 30 s

Opt. Alarmdauer  
länderspezifisch 5 min.

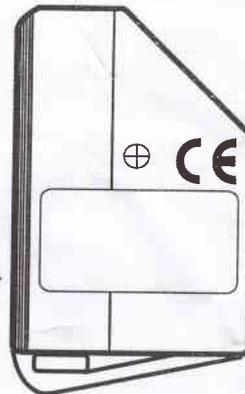
Schärfungszeit  
zwischen 2 Alarmen 5 s

Betriebstemperatur  
-20° C bis  
+80° C

max. Reichweite  
der Funkfern-  
bedienung ca. 10 m



# Information



DEN AUFKLEBER MIT DEN HOMOLOGATIONS DATEN IHRES LANDES AUF DEN HANDSENDER KLEBEN

APPLY YOURS COUNTRY HOMOLOGATION LABEL ON THE TRANSMITTER

APPOSER L'ETIQUETTE D'HOMOLOGATION DE VOTRE PAYS SUR L'EMETTEUR

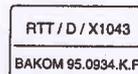
PICK DE GOEDKELIRINGS - STICKER VAN UW LAND OP DE HANDZENDER

APPLICARE L'ETICHETTA DI OMOLOGAZIONE DEL VOSTRO PAESE AL TRASMETTITORE

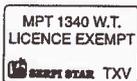
D:  
Deutschland



B:  
Belgique België



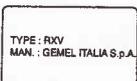
U.K.:  
United Kingdom



NL:  
Nederlands



A:  
Österreich



F:  
France



CH:  
Schweiz

